

VERORDNUNG (EG) Nr. 1435/2007 DER KOMMISSION**vom 5. Dezember 2007****zur Aufhebung des Fangverbots für Hering in den Ostsee-Untergebieten 25—27, 28.2, 29 und 32 durch Schiffe unter der Flagge Deutschlands**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereire Ressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 1941/2006 des Rates vom 11. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee (2007) ⁽³⁾ sind die Quoten für das Jahr 2007 vorgegeben.
- (2) Am 19. April 2007 teilte Deutschland der Kommission nach Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 mit, dass es für Schiffe unter seiner Flagge ein Fangverbot für Hering im ICES-Gebiet III d in den Ostsee-Untergebieten 25-27, 28.2, 29 und 32 mit Wirkung vom 20. April 2007 erlassen werde.
- (3) Am 16. Mai 2007 erließ die Kommission nach Artikel 21 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 und Artikel 26 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 die Verordnung (EG) Nr. 546/2007 ⁽⁴⁾ über ein Fangverbot für Hering im ICES-Gebiet III d in den

Ostsee-Untergebieten 25—27, 28.2, 29 und 32 durch Schiffe, die die Flagge Deutschlands führen oder in Deutschland registriert sind, ab demselben Zeitpunkt.

- (4) Aus den Angaben, die die deutschen Behörden der Kommission übermittelt haben, geht hervor, dass im Rahmen der deutschen Quote für die Ostsee-Untergebiete 25—27, 28.2, 29 und 32 weiterhin eine bestimmte Menge Hering verfügbar ist. Die Fischerei auf Hering in diesem Gebiet durch Schiffe, die die Flagge Deutschlands führen oder in Deutschland registriert sind, ist deshalb zu genehmigen.
- (5) Diese Genehmigung soll am 19. November 2007 in Kraft treten, damit die betreffende Menge Hering noch vor Jahresende gefangen werden kann.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 546/2007 der Kommission ist daher mit Wirkung vom 19. November 2007 aufzuheben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Aufhebung**

Die Verordnung (EG) Nr. 546/2007 wird aufgehoben.

*Artikel 2***Inkrafttreten**Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 19. November 2007.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Dezember 2007

Für die Kommission

Fokion FOTIADIS

*Generaldirektor für Fischerei und
maritime Angelegenheiten*

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2007 (AbL. L 192 vom 24.7.2007, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1967/2006 (AbL. L 409 vom 30.12.2006, S. 11). Berichtigung im ABl. L 36 vom 8.2.2007, S. 6.

⁽³⁾ ABl. L 15 vom 20.1.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 898/2007 der Kommission (AbL. L 196 vom 28.7.2007, S. 22).

⁽⁴⁾ ABl. L 129 vom 17.5.2007, S. 23.

ANHANG

Nr.	83 – Aufhebung
Mitgliedstaat	Deutschland
Bestand	HER/3D-R31
Art	Hering (<i>Clupea harengus</i>)
Gebiet	Ostsee-Untergebiete 25-27, 28.2, 29 und 32
Zeitpunkt	19.11.2007